

# 4. Bürgerwerkstatt VERKEHR

## 6. März 2017



Fußverkehr –  
Radverkehr – ÖPNV

**Herzlich  
willkommen!**



# Überblick über Ihre Themen-/Maßnahmenvorschläge - Ergebnisse des Auftakts am 23.10.2013 -

Fließender Kfz-Verkehr	Ruhender Verkehr (Parken)	ÖPNV	Fußverkehr	Radverkehr
Verkehrsregelung <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der B 8</li> <li>• innerörtlich</li> </ul> Geschwindigkeitsbegrenzung Schwerlastverkehr Bauliche Maßnahmen (an Straßen, insb. Kreuzungen/ Kreisel) Lärmschutz	Parkverhalten/ Parkraum <ul style="list-style-type: none"> <li>• am Bahnhof</li> <li>• Maingauhalle/ Vitamar</li> </ul>	ÖPNV-Angebot <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bus: Verbindungen und Preise</li> <li>• Bahn: Barrierefreiheit</li> </ul>	Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit - besonders für Kinder</li> <li>• Barrierefreiheit</li> <li>• Übergänge/ Querungshilfen</li> </ul>	Wegeföhrung + Gefahrenpunkte



# Überblick über die Werkstatt-Termine



# Ziele der Bürgerwerkstatt



- Informationen vermitteln
- Maßnahmenvorschläge erörtern
- Maßnahmen empfehlen (als Zwischenergebnis)



## Was ist Nahmobilität?



Foto: Meyer-Marquart



Foto: Meyer-Marquart

über kurze Distanzen oder kurze Zeiten in den kleinen Netzen (Quartier, Wohnumfeld, Arbeitsumfeld oder Einkaufsumfeld) ohne Motoren unterwegs sein, also vor allem Fuß- und Fahrradverkehr incl. Rollschuh, Roller- oder Inlinerverkehr.

Quelle: Heiner Monheim: Nahmobilität - Chance für mehr Lebens- und Bewegungsqualität und effizienten Verkehr, aus: mobilogisch!, Heft 4/2009



## Programm im Überblick



**19:00** Begrüßung, Einführung

**19:30** Diskussion von Lösungsansätzen und Handlungsempfehlungen in Arbeitsgruppen  
AG Fußverkehr

Fachimpuls von Dipl.-Ing. Dorte Meyer-Marquart,  
Büro für Umwelt- und Regionalentwicklung

AG Radverkehr

Fachimpuls von Dipl.-Ing. Katalin Saary,  
Büro VERKEHRSLÖSUNGEN - Blees Eberhardt Saary Partnerschaft

AG ÖPNV

Karlheinz Betz, Nahverkehrsbeauftragter

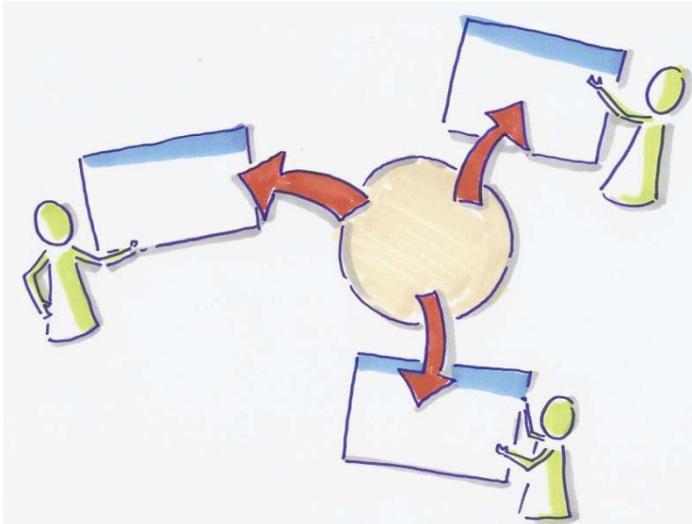
**20:30** *PAUSE*

**20:40** Bericht der AGs und Ergänzungen im Plenum

**21:15** Schlusswort



## Diskussion von Lösungsansätzen und Handlungsempfehlungen - aus Sicht der Bürgerwerkstatt

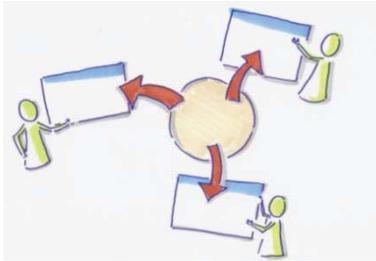


### Arbeitsgruppen:

- (1) **AG Fußverkehr** (Fr. Meyer-Marquart)  
Sicherheit (insbes. für Kinder),  
Barrierefreiheit, Übergänge/  
Querungshilfen
- (2) **AG Radverkehr** (Fr. Saary)  
Wegeführung + Gefahrenpunkte
- (3) **AG ÖPNV** (Hr. Betz)



## Diskussion von Lösungsansätzen und Handlungsempfehlungen

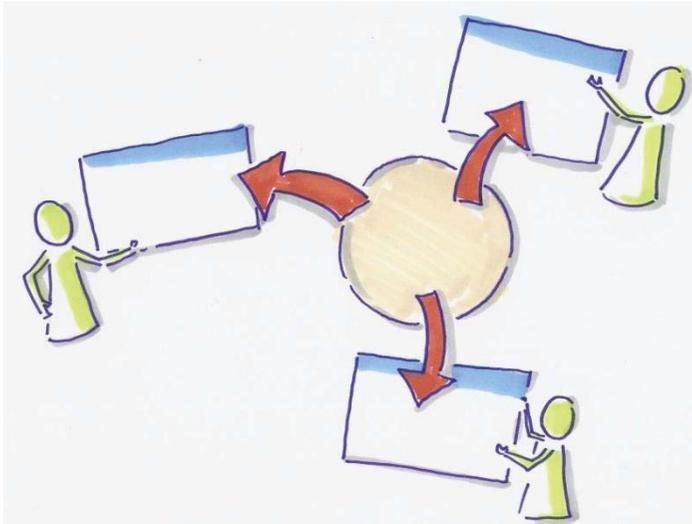


### Moderierte Diskussion in 4 Schritten:

- (1) Fachliche Information**
  - (2) Ggf. Ergänzen der Problemlage**
  - (3) Diskussion der Maßnahmenvorschläge**  
(Vor-/Nachteile)
  - (4) Meinungsbild**
    - a) Vorrangig/in 1. Priorität  
Umsetzung prüfen, Umsetzung einleiten.
    - b) In 2. Priorität verfolgen.
    - c) Nicht weiterverfolgen.
- > Material: Luftbilder, Ortsplan, Fachbeitrag
- > Ergebnisse werden notiert



## Diskussion von Lösungsansätzen und Handlungsempfehlungen - aus Sicht der Bürgerwerkstatt



### Raumverteilung:

- (1) **AG Fußverkehr** (Fr. Meyer-Marquart)  
Raum nebenan
- (2) **AG Radverkehr** (Fr. Saary)  
Lehrküche, 1. Stock
- (3) **AG ÖPNV** (Hr. Betz)  
hier im Plenum

